

# Planetary Health im Medizinstudium

Vorstand **swimsa** (Swiss Medical Students' Association)

Mai 2021

## Hintergrund

Der Klimawandel stellt die grösste gesundheitliche Bedrohung unseres Jahrhunderts dar. Die ökologischen Einflüsse auf die Gesundheit betreffen die Schweiz als Land sehr direkt und somit auch die Ärzteschaft: Im Hitzesommer 2003 starben in der Schweiz zwischen Juni und August rund 1000 Menschen mehr als üblicherweise im gleichen Zeitraum<sup>1</sup>. Doch auch die indirekten Effekte des Klimawandels betreffen Ärzt\*innen, indem sie die körperliche und psychische Gesundheit der Menschen gefährden<sup>2</sup>. Die Beziehung zwischen der Gesundheit von Menschen, Tieren und Ökosystemen, die im Konzept Planetary Health beschrieben wird, ist somit bereits heute von höchster Relevanz und wird durch die COVID-19-Pandemie in ihrer Dringlichkeit unterstrichen. Die Dachverbände FMH, vsao und swimsa sind sich einig: Es besteht Handlungsbedarf von Seiten der Ärzt:innenschaft.<sup>3</sup> Auch der Schweizer Lernzielkatalog PROFILES bindet die Konzepte von Planetary Health umfassend in den General Objectives (GO), Entrustable Professional Activities (EPAs) und in den Situations as Starting Points (SSPs) ein.<sup>4</sup>

### Was ist Planetary Health?

«Planetary Health» befasst sich mit den Zusammenhängen zwischen der menschlichen Gesundheit und den sozialen, ökonomischen und politischen Systemen, sowie den natürlichen Systemen unseres Planeten, von denen die Existenz der menschlichen Zivilisation abhängt. Damit beschreibt «Planetary Health» ein Konzept, bei dem der Gesundheit des Planeten als Grundlage der menschlichen Gesundheit und allen Lebens eine zentrale Bedeutung zukommt.<sup>5</sup> Das Konzept nutzt Synergieeffekte durch eine ganzheitliche Sichtweise, indem beispielsweise durch Schutz, Erhaltung und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen gleichzeitig das Klima stabilisiert wird, die Gesundheit geschützt wird und eine nachhaltige Wirtschaft gefördert wird.

## Meinung der Schweizer Medizinstudierenden

Die **swimsa** anerkennt den Klimawandel als substanzielle Bedrohung für die regionale und globale Gesundheit. Ein Ausbau von Lern-, Trainings- und Forschungskapazitäten rund um Planetary Health ist absolut notwendig, um Medizinstudierende auf die aktuellen Gesundheitsherausforderungen vorzubereiten und nach den Bedürfnissen

<sup>1</sup> Ragettli MS, Rösli M. Gesundheitliche Auswirkungen von Hitze in der Schweiz und die Bedeutung von Präventionsmassnahmen. Hitzebedingte Todesfälle im Hitzesommer 2019 – und ein Vergleich mit den Hitzesommer 2003, 2015 und 2018. Basel: Schweizerischen Tropen- und Public Health-Institut (Swiss TPH), 2020.

<sup>2</sup> Watts N, Amann M, Arnell N, Ayeb-Karlsson S, Beagley J, Belesova K, et al. The 2020 report of The Lancet Countdown on health and climate change: responding to converging crises. The Lancet. 2020.

<sup>3</sup> [https://vsao.ch/wp-content/uploads/2020/11/MM\\_Aerzteschaft-und-Klimawandel\\_DE\\_20201124\\_V01.00.pdf](https://vsao.ch/wp-content/uploads/2020/11/MM_Aerzteschaft-und-Klimawandel_DE_20201124_V01.00.pdf)

<sup>4</sup> <https://profilesmed.ch>

<sup>5</sup> Whitmee S, Haines A, Beyrer C, Boltz F, Capon AG, de Souza Dias BF, et al. Safeguarding human health in the Anthropocene epoch: report of The Rockefeller Foundation–Lancet Commission on planetary health. The Lancet. 2015;386(10007):1973-2028.

ihrer künftigen Patient\*innen auszubilden.<sup>6</sup> Um die Lernziele des PROFILES-Katalogs einzuhalten und den CanMEDS-Rollen gerecht zu werden, sind die Medizinischen Fakultäten der Schweiz nun gefordert, in Zusammenarbeit mit den Studierenden das Curriculum diesbezüglich anzupassen<sup>7</sup>. Bei den notwendigen Veränderungen sieht die swimsa folgende drei Aspekte von zentraler Bedeutung:

### Wissensvermittlung: von den Grundlagen von Planetary Health bis zu den Handlungsmöglichkeiten

#### CanMEDS: Medical Expert

Die Inklusion der theoretischen Aspekte der Thematik ins Curriculum des Kernstudiums soll sowohl longitudinal über die Semester verteilt als auch horizontal durch Einbettung in bereits bestehende Lehrveranstaltungen erfolgen, um die komplexe Vernetzung der Thematik zu veranschaulichen. Dabei sollen sowohl die Grundlagen von Planetary Health und Gesundheitsförderung und Prävention als auch die Handlungsmöglichkeiten als künftige Ärzt\*innen gelehrt und in interaktiven, evidenzbasierten Lernkonzepten angewendet werden. Als Beispiel hierfür sei die Planetary Health Academy<sup>8</sup> erwähnt, eine zertifizierte Online-Vorlesungsreihe aus Deutschland, welche Synergien über Universitäts- und Landesgrenzen hinweg nutzt.

### Förderung sozial-kommunikativer Kompetenzen: mit Skills zur praktischen Anwendung

#### CanMEDS: Health Advocate, Communicator

Um das erlernte Wissen zu Planetary Health praktisch anwenden zu können und Veränderungen zu bewirken, sollen Studierende befähigt werden, Handlungsmöglichkeiten zu erkennen und aktiv zu nutzen: Dies beinhaltet das Erlernen sozial-kommunikativer Kompetenzen, welche erfahrungsorientiert und in Kleingruppen gelehrt und geübt werden sollen.

### Transdisziplinäre Forschung: von neuen Erkenntnissen zur Wissensvermittlung

#### CanMEDS: Scholar, Collaborator

Die Lehre soll auf dem neuesten Stand der Erkenntnisse sein, damit sich die künftigen Ärzt\*innen in Zeiten des Klimawandels bestmöglich für das Wohl ihrer Patient\*innen einsetzen, dessen gesundheitliche Folgen minimieren und präventiv reagieren können. Durch einen Ausbau von transdisziplinären Forschungsinitiativen zu Planetary Health und den Co-Benefits von Umwelt- und Gesundheitsschutz soll die Evidenzbasis für Handlungsmöglichkeiten erweitert werden. Es ist Aufgabe der Universitäten und Fakultäten, eine kontinuierliche Wissensvermittlung der Erkenntnisse an Studierende, Entscheidungsträger\*innen, Dozierende und die allgemeine Bevölkerung zu gewährleisten, um die Wissenskompetenz zu Planetary Health entsprechend weiterzuentwickeln.

---

<sup>6</sup> [https://swimsa.ch/download/1775/swimsa\\_2019\\_Positionspapier\\_Climate\\_Change\\_and\\_Health\\_D.pdf](https://swimsa.ch/download/1775/swimsa_2019_Positionspapier_Climate_Change_and_Health_D.pdf)

<sup>7</sup> [https://swimsa.ch/download/2443/AK\\_20201013\\_PositionspapierQualittMedizinischeAusbildung\\_D.pdf](https://swimsa.ch/download/2443/AK_20201013_PositionspapierQualittMedizinischeAusbildung_D.pdf)

<sup>8</sup> <https://planetary-health-academy.de/>

## Forderungen der swimsa

Die swimsa fordert mit Dringlichkeit schweizweit eine nachhaltige Integration von Planetary Health ins Medizinstudium. Dies beinhaltet:

1. **Wissensvermittlung:** An allen Medizinischen Fakultäten der Schweiz soll Planetary Health von den Grundlagen bis zu Handlungsmöglichkeiten im Kernstudium unterrichtet werden und mit bestehenden Lerninhalten verknüpft werden.
2. **Förderung sozial-kommunikativer Kompetenzen:** Durch die Förderung der Rolle als Health Advocate und Communicator sollen Studierende sozial-kommunikative Kompetenzen erlernen und üben, um zur Aufklärung von Patient\*innen und der Bevölkerung beizutragen und Veränderungen zu bewirken.
3. **Transdisziplinäre Forschung:** Die medizinischen Fakultäten sollen sicherstellen, dass die Lehre zu Planetary Health und Co-Benefits auf dem neuesten Forschungsstand erfolgt und dass ein Ausbau von transdisziplinärer Forschung sowie Wissensvermittlung der Erkenntnisse gewährleistet ist.